

Bergaer Zeitung

Jahrgang 17

Mittwoch, 22. März 2006

Nummer 3

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

AMTLICHER TEIL

Einladung

zur 13. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 13. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode am

Dienstag, 28. März 2006
um 19.00 Uhr
ins Rathaus Berga/Elster
Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Verpflichtung eines Stadtratsmitglieds gemäß des § 24 Abs. 2 ThürKO

TOP 3: Protokoll der 11. und 12. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode
hier: Beschlussfassung

TOP 4: Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH
a) Prüfbericht und Jahresabschluss 2004
b) Wirtschaftsplan 2006
c) Beteiligung an einem anderen Unternehmen gemäß § 74 (1) ThürKO
hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 5: Jahresrechnung der Stadt Berga/Elster 2005
hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 6: Bündelung der kommunalen Anteile an der E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG) in einem kommunalen Energie-Pool
hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 7: Bericht Bürgermeister

Es werden weitere Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

gez.

Büttner
Bürgermeister

Bekanntmachung

**über die Auslegung des Wählerverzeichnisses
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Landratswahl am 07. Mai 2006 in der Gemeinde Berga/Elster**

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das Wählerverzeichnis für die Landratswahl im Landkreis Greiz am Sonntag, 07. Mai 2006, wird vom

Montag, 10. April 2006 bis Freitag, 14. April 2006

während der Dienststunden

Montag 9.00–12.00 Uhr

Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Donnerstag 13.00–15.00 Uhr

zur Einsicht im Rathaus Berga/Elster, Sekretariat ausgelegt. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensicht-

geräte möglich. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass im Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird. Das Wahlrecht kann nur ausüben, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 14. April 2006, 18.00 Uhr bei der Gemeinde schriftlich oder während der unter 1. genannten Dienststunden durch Erklärung zur Niederschrift Einwendungen erheben. Es wird empfohlen, entsprechende Beweismittel beizubringen.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 10. April 2006 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss zur Sicherung seines Wahlrechts das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls während der Auslegungsfrist Einwendungen erheben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Wahlschein und Briefwahl

Wer einen Wahlschein der Gemeinde Berga/Elster hat, kann an der Landratswahl durch Briefwahl teilnehmen.

4.1 Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein (§13 Abs. 1 ThürKWO), wenn

- a) er sich am Wahltag während der Wahlhandlung aus wichtigem Grund außerhalb seines Stimmbezirkes aufhält,
- b) er nach der öffentlichen Auslegung des Wählerverzeichnisses seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt hat, und ihm deshalb nicht zugemutet werden kann, den Wahlraum aufzusuchen,
- c) er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst eines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

4.2 Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein (§ 13 Abs. 2 ThürKWO), wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

4.3 Wahlscheine können bis Freitag, 05. Mai 2006, 12.00 Uhr bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift beantragt werden (§ 14 Abs. 1 ThürKWO). In den Fällen des § 13 Abs. 2 ThürKWO können Wahlscheine noch bis zum Wahltag (07. Mai 2006) bis 12.00 Uhr beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

4.4 Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft zu machen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen sind dem Wahlberechtigten persönlich auszuhändigen; sie können ihm ausnahmsweise amtlich überbracht werden oder durch die Post übersandt werden, wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder ähnlichen Gründen nicht in der Lage ist, den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen selbst abzuholen. Wahl-

schein und Briefwahlunterlagen dürfen auch an einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen nicht mehr rechtzeitig amtlich überbracht oder durch die Post übersandt werden können.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen werden frühestens ab dem 14. April 2006 erteilt.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, so kann ihm bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 06. Mai 2006), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.

5. Briefwahlunterlagen

Auf dem Wahlschein wird vermerkt, für welche Wahlen eine Wahlberechtigung besteht. Dem Wahlschein werden beigelegt:

- 1. ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- 2. ein Wahlumschlag,
- 3. ein freigemachter Wahlbriefumschlag und
- 4. ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die

auf dem Wahlbrief angegebene Stelle
(Gemeinde / Stadt / Landratsamt)

absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag (07. Mai 2006), bis 18.00 Uhr eingeht. Bitte beachten Sie dabei die üblichen Postlaufzeiten. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Weitere Hinweise enthält das Merkblatt für die Briefwahl.

6. Stichwahl (Landrat)

Erreicht keiner der Bewerber im ersten Wahlgang am 07. Mai 2006 mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet am Sonntag, 21. Mai 2006, von 8.00–18.00 Uhr eine Stichwahl unter den zwei Bewerbern statt, welche bei der ersten Wahl die höchsten Stimmzahlen erhalten haben. Eine nochmalige Auslegung der Wählerverzeichnisse findet nicht statt; ebenfalls werden keine neuen Wahlbenachrichtigungen versandt. Wahlschein und Briefwahlunterlagen für die Stichwahl können bereits mit dem Antrag auf Erteilung der Unterlagen für die Landratswahl mit beantragt werden.

Wahlberechtigte, die für die Landratswahl einen Wahlschein nach § 13 Abs. 2 ThürKWO erhalten haben, sowie Personen, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt sind, erhalten von Amtswegen einen Wahlschein für die Stichwahl zugesandt. Im übrigen können Wahlscheine für die Stichwahl nach den Vorschriften der §§ 13 Abs. 1 und 14 ThürKWO beantragt werden.

Berga/Elster, den 24.02.2006

Büttner
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
Gera, den 9. März 2006
Az.: 2-2-0180

1. Änderung des Flurbereinigungsgebietes Zickra

Nach § 8 Abs.1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354), wird das mit Beschluss des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 18.04.2001, Az.: 2-2-0180, festgestellte Flurbereinigungsgebiet Zickra wie folgt geringfügig geändert:

- 1.1 Zum Flurbereinigungsgebiet werden zugezogen:
Gemarkung Dittersdorf, Flur 3
Flurstücke Nr. 97/1, 98/2, 98/3, 99/2, 99/3, 101/1, 101/2

- 1.2 Das Verfahren hat nach der Änderung eine Fläche von ca. 137 ha.

2. Anordnung der Flurbereinigung

Für die zugezogenen Flurstücke wird die Flurbereinigung angeordnet.

3. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte):

- als Teilnehmer
die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbstständigem Gebäude- und Anlageneigentum;
- als Nebenbeteiligte insbesondere
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirken Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen sind;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zu dem Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
 - f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

4. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung in 07545 Gera, Burgstraße 5, anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Nach § 34 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muss das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Ersatzpflanzungen anordnen.

6. Auslegung des Beschlusses mit Gründen

Je eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Flurbereinigungsgemeinde Stadt Berga mit den Ortsteilen Dittersdorf, Clodra und Zickra in der Stadtverwaltung Berga, Am Markt 2, und den angrenzenden Gemeinden Neugernsdorf, Wildetaube mit dem Ortsteil Wittchendorf, Hohenölsen und Teichwitz in der Verwaltungsgemeinschaft „Leubatal“ in Hohenleuben, Markt 5a, zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5, 07545 Gera

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Friedmar Müller
Amtsleiter



Anordnungsbeschluss

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
Az.: 2-5-0293

1. Anordnung des freiwilligen Landtauschverfahrens Obergeißendorf

Nach § 103a, Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), wird das Verfahren für den freiwilligen Landtausch der unter 2. aufgeführten Grundstücke in der Gemarkung Obergeißendorf (Ortsteil der Stadt Berga/Elster) im Landkreis Greiz angeordnet. Das Verfahren wird unter der Leitung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera durchgeführt.

2. Grundstücke

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen die Grundstücke: Gemarkung Obergeißendorf Flur 3 Flst.-Nr. 80 und 81/9

3. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung an freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5 in 07545 Gera

anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines oben angeführten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Auslegung des Beschlusses mit Gründen

Eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der

Stadtverwaltung Berga/Elster,
Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster

zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluß kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5 in 07545 Gera

einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist eingegangen ist.

gez. Friedmar Müller
Amtsleiter

*Vorstehende, mit der Urschrift
wörtlich übereinstimmende
Ausfertigung wird hiermit
auszugsweise ausgefertigt.*

Gera, den 01.03.2006
Christine Theuermeister
Sachbearbeiterin Verwaltung



ENDE AMTLICHER TEIL

Information des Zweckverbandes TAWEG

Der Zweckverband TAWEG möchte nochmals die Notwendigkeit der Erhöhung der Grundgebühren für die Vorhaltung der öffentlichen Wasserversorgung ab dem 01.04.2005 erläutern. Der Zweckverband TAWEG erhebt seit dem 01.01.2003 kostendeckende Benutzungsgebühren für den Betrieb und die Unterhaltung der öffentlichen Wasserversorgung, welche für den Zeitraum bis 31.12.2005 kalkuliert wurden. Aufgrund der Änderungen des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), dem damit verbundenen Verbot der Finanzierung von Investitionen für Anlagen der Trinkwasserversorgung durch Herstellungsbeiträge sowie der Verpflichtung zur Rückzahlung bereits erstatteter Beiträge, ergaben sich wesentliche Änderungen in den Kalkulationsgrundlagen, so dass die neue Kalkulation der Benutzungsgebühren unumgänglich wurde. Die neue Kalkulation erfolgte unter Beachtung des geänderten ThürKAG für den Zeitraum bis nunmehr einschließlich 2007. Aus dem Verbot der Beitragsfinanzierung, der allgemeinen Kostensteigerung (z. B. für Energie, Kraftstoff, Material...), einem weiter anhaltenden Rückgang in der Wasserabgabe sowie der Forderung des Gesetzgebers zur kostendeckenden Gebührenerhebung ergab sich die Notwendigkeit der Erhöhung der Benutzungsgebühren. Unter den Benutzungsgebühren sind die Grund- und Verbrauchsgebühren zu verstehen, wobei die Gestaltung der anteiligen Gebührenfinanzierung im Ermessen des Zweckverbandes steht, aber verursachergerecht und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu erfolgen hat.

Der Zweckverband TAWEG verfügt als Versorgungsunternehmen über einen großen Umfang an Anlagevermögen (Versorgungs-

leitungen, Wasserwerke, Pumpstationen, Hochbehälter usw.), was zwangsläufig einen hohen Anteil mengenunabhängiger, sogenannter fixer Kosten, zur Folge hat. So ergeben sich die Gesamtkosten zu 75 Prozent aus verbrauchsunabhängigen (fixen) Kosten, welche bis März 2005 zu nur 18 Prozent durch verbrauchsunabhängige (fixe) Gebühreneinnahmen gedeckt wurden. Also waren 82 Prozent der Gesamteinnahmen durch die Verbrauchsgebühr realisiert. Um diesem Widerspruch entgegenzuwirken, hat der Zweckverband sich entschieden den zusätzlichen Entgeltbedarf auf die Grundgebühren umzulegen. Durch die ab 01.04.2005 wirksamen Grundgebühren ergibt sich nunmehr eine anteilige Deckung der Gesamtkosten durch mengenunabhängige Einnahmen von 28 Prozent, welche dennoch weit unter dem Anteil fixer Kosten liegt.

Die Kalkulationen der Benutzungsgebühren wurde der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Greiz sowie dem Thüringer Landesverwaltungsamt zur Prüfung vorgelegt und nicht beanstandet. Die neuen Gebührensätze sind in der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung vom 22.06.2005, veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Greiz vom 26.07.2005, und in einer Vorankündigung im Amtsblatt vom 30.03.2005 bekannt gegeben. Die jeweils aktuellen Satzungen sind darüber hinaus im Internet verfügbar.

Fragen beantworten wir gern unter Telefon (0 36 61) 61 70.
Ihr Zweckverband TAWEG

Kirchspiel Berga

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Gottesdienste

Sonntag, den 2.4.06

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 9.4.06

Berga 10.00 Uhr

Karfreitag, den 14.4.06

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

Ostersonntag, den 16.4.06

Berga 9.30 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

Ostermontag, den 17.4.06

Wernsdorf 9.00 Uhr

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 23.4.06

Berga 14.00 Uhr

Sonntag, den 30.4.06

Wernsdorf 9.00 Uhr

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, den 7.5.06

Berga 10.00 Uhr

Veranstaltungen

Seniorenkreis

Montag den 10.4.06, 14.00 Uhr
im Pfarrhaus Berga

Frauen im Gespräch

Donnerstag, den 27.4.06
um 19.30 Uhr

in der Evgl.-Meth. Kirche
zu Berga,

Gemeinderaum August-Bebel-Str. 30

Christenlehre

Berga Donnerstags 14.30 Uhr

Clodra Donnerstags 16.00 Uhr

Konfirmandenstunde

Dienstags 15.30 Uhr

Vorkonfirmanden

Donnerstags 16.00 Uhr

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623/25532
Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache.

Info aus der Kirchgemeinde Berga

*„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder:
Böse Menschen haben keine Lieder.“*

Wer unseren Kirchenchor einmal gehört hat der weiß, dass man bei allem guten Willen eigentlich nur von einem „Chörle“ sprechen kann.

Trotzdem wir viele persönlich angesprochen haben,
sind wir leider maximal nur neun Personen. Bei familiären
oder anderen Verpflichtungen oft weniger.

Unser Chor ist nicht das ganze Jahr durchgängig aktiv.
Wir singen drei mal im Jahr: Ostern, Erntedank und Weihnachten.
Die Proben beginnen 6-8 Wochen vor diesen Terminen. Wir haben
auch volles Verständnis, wenn ein Termin abgesagt wird.

Wer Lust hat, unseren kleinen Chor zu ergänzen,
der lege seine Hemmungen ab
und meldet sich bitte bei mir (Telefon Berga 2 08 71).

Wir würden uns sehr freuen!



Das Wetter im Februar 2006

Auch der Februar ließ es nicht an frostigen Nächten fehlen. Neunzehn mal lagen die Temperaturen unter null Grad Celsius. Demgegenüber gab es nur fünf Tage, an denen tagsüber die Temperaturen im Frostbereich lagen.

Nun sollte man meinen, dass zu diesen kalten Tagen ordentliche Schneehöhen gehören. Leider zeigte sich der Februar auf diesem Gebiet sehr bescheiden. Lediglich vom 9. bis 11. des Monats fiel Schnee. In der Summe waren es 14 cm. Es bildete sich auch eine leichte geschlossene Schneedecke, die aber durch Tagestemperaturen um die 5° nicht lange hielt. Ein ähnliches Wetterbild ergab sich noch mehrmals an den letzten drei Tagen des Monats. Für die Wintersportler, Langläufer und Abfahrtsläufer hieß es demnach auch in diesem Jahr in höheren Lagen dem Genuss der Winterfreuden nachzukommen.

Temperaturen und Niederschläge

| | |
|-----------------------------|----------------|
| Mittleres Tagesminimum: | -2,8 °C |
| Niedrigste Tagestemperatur: | -10,0 °C (14.) |
| Mittleres Tagesmaximum: | 1,9 °C |
| Höchste Tagestemperatur: | 8,0 °C (19.) |

Niederschläge:

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Anzahl der Tage: | 13 |
| Gesamtmenge pro m²: | 28,0 l |
| Höchste Niederschlagsmenge: | 9,0 l/m² (7.) |

Vergleich der Niederschlagsmengen:

| | |
|---------------|------------|
| Februar 1993: | - |
| Februar 1994: | 39,5 l/m² |
| Februar 1995: | 39,5 l/m² |
| Februar 1996: | 28,5 l/m² |
| Februar 1997: | 44,5 l/m² |
| Februar 1998: | 27,5 l/m² |
| Februar 1999: | 57,5 l/m² |
| Februar 2000: | 47,0 l/m² |
| Februar 2001: | 21,0 l/m² |
| Februar 2002: | 52,5 l/m² |
| Februar 2003: | 19,5 l/m² |
| Februar 2004: | 38,5 l/m² |
| Februar 2005: | 419,5 l/m² |

Berga/Elster, am 5. März 2006

H. Popp, Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins

Sonderabfall- Kleinsammlungen 2006



Clodra
gegenüber Bistro
Mittwoch 29.03.2006 16.00-18.00 Uhr

Wolfersdorf
Parkplatz
Freitag 31.03.2006 10.00-12.00 Uhr

Abfall Wirtschaftszweck Verband Ostthüringen
Geschäftsstelle Greiz
Dr.-Scheube-Straße 6
07973 Greiz

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Vom 26.04.2006 bis 08.05.2006 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
in folgenden Ortsteilen und Straßen eine

Spülung des Trinkwasserrohrnetzes

| | | |
|------------|-------|--|
| 26.04.2006 | Berga | Wolfersdorf |
| 27.04.2006 | Berga | Ahornstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Kastanienweg, Albersdorf, Großdraxdorf, Wernsdorf |
| 02.05.2006 | Berga | Kalkgraben Nr. 3 und Nr. 7 bis 22, Kirchgraben 5, Schlossberg Kleinkundorf, Markersdorf |
| 03.05.2006 | Berga | Am Markt, Brauhausstraße, Brunnenberg, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kalkgraben Nr. 1-6 ohne Nr. 3, Karl-Marx-Straße, Kirchgraben, Kirchplatz, Markersdorfer Weg, R.-Guezou-Straße, Schlossstrasse Nr. 8 bis 18 und 25 bis 31, Wachtelberg, Wiesenstraße |
| 04.05.2006 | Berga | Am Bach, Baderberg, Bahnhofstraße, Elsterstraße, Poststraße, bis 12.00 Uhr Puschkinstraße, Schlossstrasse Nr. 2 bis 6 und Nr. 1 bis 23, ab 12.00 Uhr Schützenplatz, Winterleite Ortsteil Eula |
| 08.05.2006 | Berga | August-Bebel-Straße, Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Eulaer Weg, Ortsteil Untergeißendorf |

Alle Abnehmer werden gebeten,

- ⇒ sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten;
- ⇒ alle Zapfhähne zu schließen;
- ⇒ Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung
Weiße Elster - Greiz
- WAW -

Nachrichten von der Grundschule

Ein toller Erfolg

Am 17. Januar fand das alljährliche Rudi-Geiger-Gedächtnisturnier statt. Die Fußballerauswahl unserer Grundschule Lukas Beer, Max Hoffmann, Konstantin Kirsten, Felix Lieder, Tony Meyer,



Franz Neubert, Toni Scheller, Oliver Stief und Florian Wetzel gaben ihr Bestes. Sie besiegten 6 der 7 gegnerischen Mannschaften und belegten hinter der Lessing-Grundschule Greiz einen hervorragenden 2. Platz. Von den 11 Toren, die unsere Mannschaft schoss, verdanken wir 7 Tore Florian Wetzel, der damit zweitbesten Torschütze wurde. Herzlichen Glückwunsch an unsere Mannschaft und ein herzliches Dankeschön an die Betreuer Herr Hans-Peter Meyer und Herr Olaf Stief.

Einladung an alle Vorschulkinder und Eltern zum „Kennenlerntag“

Am Samstag, dem 25. März beginnt 9.30 Uhr unser diesjähriger „Kennenlerntag“. Dazu laden wir alle Vorschulkinder und ihre Eltern herzlich an unsere Grundschule Berga ein. Wir wollen uns gegenseitig kennen lernen, informieren und austauschen. Außerdem werden die Kinder auch spielen, singen und basteln.

E. Stieler
GS-Rektorin

Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

– Beitragsmahnung –

Durch den Vorstand musste bei der letzten Kontrolle wiederum festgestellt werden, dass es immer noch einige „Schwarzferner“ in unserem Verein gibt, die nicht ihren Jahresbeitrag (bzw. nach persönlicher Vereinbarung auch Monatsbeitrag) entrichtet haben. Alle Beiträge sind bringepflichtig. Es ist nicht Aufgabe des Vorstandes, diese Mitglieder schriftlich zu mahnen.

In der letzten Vollversammlung wurde diese Meinung von allen anwesenden Mitgliedern bestätigt und zum Beschluss erhoben.

Die Fälligkeit des Jahresbeitrages in Höhe von 26,00 Euro ist der 31. März jedes Kalenderjahres.

Überweisungen können auf unser Konto vorgenommen werden ...

Sparkasse Gera-Greiz

(BLZ 83050000)

Konto-Nr. 640557

Nach Überprüfung der Konteneingänge bzw. persönlichen Einzahlungen werden Vereinsmitglieder, die langfristig in Zahlungsrückstand sind, ohne nochmalige Mahnung aus der Antennengemeinschaft ausgeklammert. Erst nach Begleichung aller Beitragsausstände plus einer Gebühr von 10,00 Euro für die handwerklichen Zusatzarbeiten wird der säumige Bürger wieder angeklammert. Bürger, die in den letzten 1–2 Jahren nach Berga gezogen sind und den Fernsehempfang durch unsere Antennenanlage nutzen, aber nicht durch ihren Vermieter daraufhingewiesen worden sind, dass sie Mitglied in der Antennengemeinschaft werden müssen, werden gebeten, sich bei

Fernseh-Berger

Am Markt 11

anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Frühjahrsputz 2006

**Wir putzen uns
für unsere Gäste
heraus**

So wie schon in den letzten Jahren, wird es auch in diesem Jahr einen gemeinsamen Arbeitseinsatz in Berga und den Ortsteilen geben, um öffentliche Flächen zu säubern bzw. Gegenstände zu pflegen und zu verschönern. **Dieses Jahr steht unser Frühjahrsputz ganz im Zeichen des Osterspaziergangs am 16. April 2006.**

Ich rufe alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine auf, diese Aktion, auch im Hinblick auf den Osterspaziergang zu unterstützen und gemeinsam etwas für die Sauberkeit und Ordnung in unseren schönen Orten zu tun.

Die diesjährige Aktion findet am **8. April 2006** statt.

Um **8.00 Uhr** treffen sich, so wie in den vorangegangenen Jahren auch, die Teilnehmer bei Bedarf auf dem städtischen Bauhof in der August-Bebel-Straße.

Dort wird gegebenenfalls die entsprechende Ausrüstung ausgegeben, und wer noch keine konkreten „Verschönerungsobjekte“ ins Auge gefasst hat, kann dort entsprechende Einsatzorte erfahren. Ab sofort können sich Einsatzfreudige im Bauamt der Stadt Berga/Elster als Helfer registrieren lassen. Von dort werden die Aufgaben koordiniert sowie die Arbeitsgruppen festgelegt. Wir hoffen auf viele „fleißige“ Hände und bitten insbesondere die Vereine um tatkräftige Unterstützung. Bitte beachten Sie dabei aber, dass es an diesem Tag um die Verschönerung öffentlicher Flächen geht und nicht um vereinsinterne Arbeiten.

Stadtverwaltung Berga

Büttner

Bürgermeister

Einladung

an alle Grundstückseigentümer
westlich der „Weißen Elster“

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Clodra laden wir Sie recht herzlich ein
am Freitag, den 07.04.2006 um 20.00 Uhr
in das Vereinshaus Zickra.

Tagesordnung

- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Revisionskommission
- Diskussion 1.–3.
- Entlastung des Vorstandes
- Beschluß über Pachtzins
- Information des Abschlussplans der Jäger
- Diskussion und Schlusswort

gez. der Vorstand

Vdk-Beratungssprechstunde

Termin: Montag, 27.03.2006
Zeit: von 10.00 bis 11.00 Uhr
Ort: Rathaus Berga, Sitzungszimmer 3.05 Aufzug
(Knopf 2 drücken) dann Gang nach rechts

Beratungstermine bitte mit Frau Schwabe unter
Telefon (03661) 2746 vereinbaren.

Wir werden für Sie tätig im:

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| – Sozialrecht | – Krankenversicherung |
| – Rentenrecht | – Patientenrecht |
| – Bundesversorgungsgesetz | – Pflegeversicherung |
| – BU- und EU-Renten | – Kriegsopferversorgung, |
| – Arbeitsförderungsgesetz | |

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen
Ortsverband Berga/Elster

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar und März

| | | | | | |
|-------------|-------------------------|--------------------|-------------|--------------------------|--------------------|
| Am 25.02.06 | Frau Anita Ungethüm | zum 72. Geburtstag | Am 10.03.06 | Frau Elfriede Dully | zum 73. Geburtstag |
| Am 26.02.06 | Frau Ilse Penkwitz | zum 92. Geburtstag | Am 10.03.06 | Frau Margareta Mundle | zum 74. Geburtstag |
| Am 26.02.06 | Herrn Klaus Scheffel | zum 74. Geburtstag | Am 11.03.06 | Frau Marga Korn | zum 77. Geburtstag |
| Am 26.02.06 | Frau Anni Urban | zum 75. Geburtstag | Am 12.03.06 | Frau Marianne Buttstedt | zum 84. Geburtstag |
| Am 27.02.06 | Herrn Dieter Meyer | zum 72. Geburtstag | Am 13.03.06 | Frau Ruth Goldmann | zum 84. Geburtstag |
| Am 28.02.06 | Frau Christel Balsat | zum 70. Geburtstag | Am 13.03.06 | Herrn Josef Susok | zum 89. Geburtstag |
| Am 28.02.06 | Frau Ilse Pfeifer | zum 77. Geburtstag | Am 14.03.06 | Frau Ursula Breitzkreuz | zum 71. Geburtstag |
| Am 01.03.06 | Frau Irmgard Anders | zum 78. Geburtstag | Am 14.03.06 | Frau Johanna Franke | zum 81. Geburtstag |
| Am 01.03.06 | Frau Gisela Grötsch | zum 70. Geburtstag | Am 15.03.06 | Herrn Heinrich Heyne | zum 88. Geburtstag |
| Am 01.03.06 | Frau Anna Schulze | zum 85. Geburtstag | Am 15.03.06 | Frau Erika Krahmer | zum 77. Geburtstag |
| Am 02.03.06 | Frau Elfriede Jeske | zum 70. Geburtstag | Am 15.03.06 | Herrn Klaus Vogt | zum 75. Geburtstag |
| Am 02.03.06 | Frau Sonja Thomas | zum 73. Geburtstag | Am 16.03.06 | Frau Maria Scheffel | zum 75. Geburtstag |
| Am 03.03.06 | Herrn Kurt Keller | zum 71. Geburtstag | Am 17.03.06 | Herrn Christoph Naundorf | zum 70. Geburtstag |
| Am 05.03.06 | Frau Elly Baldauf | zum 91. Geburtstag | Am 17.03.06 | Herrn Josef Zadworny | zum 79. Geburtstag |
| Am 05.03.06 | Frau Irene Lämmerzahl | zum 82. Geburtstag | Am 18.03.06 | Herrn Franz Kautek | zum 83. Geburtstag |
| Am 05.03.06 | Herrn Manfred Reichelt | zum 71. Geburtstag | Am 20.03.06 | Frau Anni Bogs | zum 78. Geburtstag |
| Am 05.03.06 | Herrn Helmut Stark | zum 80. Geburtstag | Am 20.03.06 | Frau Hildegard Müller | zum 70. Geburtstag |
| Am 06.03.06 | Frau Ruth Sieckmann | zum 72. Geburtstag | Am 20.03.06 | Herrn Hans Probiere | zum 73. Geburtstag |
| Am 08.03.06 | Frau Irmgard Glaser | zum 76. Geburtstag | Am 20.03.06 | Frau Irma Schwinge | zum 84. Geburtstag |
| Am 09.03.06 | Frau Thea Arbaschautzky | zum 72. Geburtstag | Am 20.03.06 | Herrn Ernst Zahn | zum 77. Geburtstag |
| Am 09.03.06 | Frau Ilse Helinski | zum 71. Geburtstag | Am 22.03.06 | Frau Johanna Trautloff | zum 77. Geburtstag |

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 26.04.2006

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga

Telefon 20666 oder
0179-104 83 27

Bauernregeln für den Monat April



Bauen im April die Schwalben,
gibt es viel Futter, Korn und Kalben.

Ist der April schön und rein,
wird der Mai um so wilder sein.

Hat's im April tüchtig gegossen,
dann wird im Mai
das Unkraut sprossen.

Wenn der April Spektakel macht,
gibt's Heu und Korn in ganzer Pracht.



Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile
Einzelexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2, abgeholt werden.

Druckauflage: 2500

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de, Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner

Erscheinung: nach Bedarf